

Medienmitteilung

Auszeichnungen für Schweizer Jugendliche an internationaler Wissenschaftsausstellung

Sechs Preisgewinner des diesjährigen Nationalen Wettbewerbs von Schweizer Jugend forscht (SJf) präsentierten vom 18. – 24. Juli 2011 an der Expo-Sciences International (ESI) in Bratislava, Slowakei ihre Forschungsarbeiten. Zwei der drei Projekte wurde mit einer Sonderanerkennung ausgezeichnet.

Als Anerkennung ihrer hervorragenden Leistung am Nationalen Wettbewerb von SJf, welcher Ende April 2011 an der ETH Zürich stattgefunden hat, wurden die sechs 18 – 22 jährigen Jugendlichen mit einem Sonderpreis der Metrohm Stiftung Herisau ausgezeichnet. Sie erhielten damit die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeit im Rahmen einer Wissenschaftsausstellung für Jugendlichen einem internationalen Publikum vorzustellen. Mehr als 800 junge Leute aus knapp 50 Ländern präsentierten ihre Projekte an der Expo-Sciences International in Bratislava. Die Schweizer Delegation konnte mit ihren Projekten überzeugen und zwei der drei Arbeiten wurden mit einer Sonderauszeichnung ausgezeichnet. Solche Auszeichnungen prämiieren herausragende Arbeiten in der jeweiligen Wissenschaftskategorie und heben diese aus der Masse der präsentierten Projekte heraus. Damit konnten die Jugendlichen beweisen, dass der Schweizer Forschernachwuchs auch im internationalen Vergleich vorne mit dabei ist.

Ausgezeichnet wurden die beiden Tessiner **Gabriele Cugno** und **Giorgio Ciocca** mit ihrer Arbeit über variable Sterne und die Aargauer **Severin Jörg** und **Mathias Graf** (abwesend: Thomas Rastija, SG) mit ihrer Arbeit „Setomat – the speeder leader“. Das dritte Projekt, das die Schweiz in Bratislava vertreten durfte, war jenes von **Pascal Enderli** (AG) und **Erik Brugger** (DE) mit dem Bau einer funktionstüchtigen Gasturbine.

Während sechs Tagen erhielten die Schweizer nicht nur die Möglichkeit, ihre Projekte zu präsentieren, sondern sie konnten sich auch mit anderen jungen Forschern und Forscherinnen aus der ganzen Welt austauschen. Den sechs jungen Teilnehmern kam zudem die Ehre zu, ihre Projekte dem Schweizer Botschafter in der Slowakei, Christian Fotsch, vorzustellen und sie wurden anschliessend zum Mittagessen in seine Residenz eingeladen.

Es besteht die Möglichkeit, die sechs erfolgreichen Schweizer zu ihren Erlebnissen in Bratislava zu interviewen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie daran interessiert sind. Weiteres Bildmaterial steht auf Anfrage zu Verfügung.

Nachfolgend einen Überblick über die Schweizer Teilnehmenden:

Name	Vorname	Ort	Kanton	Projekt	Preise
Brugger	Erik	Hohentengen	DE	Bau einer funktionstüchtigen Gasturbine	
Enderli	Pascal	Oberbözberg	AG		
Ciocca	Giorgio	Breganzona	TI	Osservazioni di stelle variabili della costellazione Camelopardalus BL, Camelopardalis (BL Cam) e UU Camelopardalis (UU Cam)	Special Award in der Kategorie Physics & Astronomy
Cugno	Gabriele	Massagno	TI		
Graf	Mathias	Niederlenz	AG	Setomat - The speeder leader Eigenschutz oder Schutz gegen Raser?	Special Award in der Kategorie Technology & Biotechnology
Jörg	Severin	Seengen	AG		

Expo-Sciences International (ESI)

Das ESI findet seit 1987 alle zwei Jahre statt, durchgeführt von der internationalen Organisation MILSET (Mouvement International pour le Loisir Scientifique et Technique) in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Organisation des Gastgeberlandes. Während 6 Tagen trafen sich über 800 Teilnehmende aus knapp 50 Ländern in Bratislava um insgesamt über 400 Projekte vorzustellen und sich auszutauschen. In 13 Wissenschaftskategorien eingeteilt präsentieren die Jugendlichen ihre Projekte. In jeder Kategorie werden Spezialauszeichnungen für herausragende Arbeiten vergeben.

Weitere Infos zum ESI 2011 in Bratislava und zu MILSET finden Sie unter:
<http://www.esi2011.sk/> bzw. <http://www.milset.org/>.

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht unterstützt innovative und leistungswillige Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination am wissenschaftlichen Arbeiten zu wecken. Diese Förderung richtet sich hauptsächlich an Jugendliche der Sekundarstufe II (Gymnasien und Berufsfachschulen).

Der jährlich wiederkehrende Höhepunkt ist der Nationale Wettbewerb, welcher jeweils Ende April stattfindet. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden die besten Schweizer Forschungsarbeiten von einer ausgewählten Fachjury prämiert. Jugendliche mit vielversprechenden Projekten erhalten Sonderpreise in Form von Forschungsaufenthalten, Praktika oder Reisen an internationale Kongresse, Ausstellungen und Wettbewerbe. Mehr Informationen dazu auf www.sjf.ch.

Medienkontakt

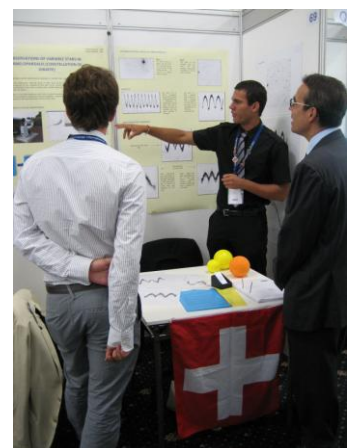
Evelyne Plüss

Projektleiterin Schweizer Jugend forscht
Tel: 031 377 71 03
E-Mail: evelyne.pluess@sjf.ch

Bern, im Juli 2011



Die sechs jungen Preisgewinner des Nationalen Wettbewerbs von SJf an der Expo-Sciences International in Bratislava



Die Teilnehmer konnten ihre Projekte dem Schweizer Botschafter erklären